

ABHANDLUNGEN UND BERICHTE DES NATURKUNDEMUSEUMS GÖRLITZ

Band 60, Nummer 12

Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 60, 12: 41-44 (1987)

ISSN 0373-7568

Manuskriptannahme am: 15. 12. 1985

Erschienen am 24. 3. 1987

Kurze Originalmitteilungen

Dokumentation des heutigen Zustandes der Vogelsammlung von Theodor Held (Zittau)

Von BERNHARD PRASSE, HERMANN ANSORGE und GOTTFRIED EIFLER

Mit 1 Tabelle

Zur Blütezeit der privaten Vogelsammlungen im Anfang des vergangenen Jahrhunderts entstanden auch in der südlichen Oberlausitz einige lokalfaunistisch bedeutsame Kollektionen. Von etlichen dieser Bestebungen scheint jegliche Kenntnis verlorengegangen zu sein, wie die Vielzahl seltener, aber undatierter Präparate in Heimatmuseen und Schulen vermuten läßt. Für die Existenz vieler Sammlungen gibt es aber schriftliche Belege, ohne daß über den Verbleib der Objekte eine sichere Nachricht vorläge. So gaben einige Autoren (HEYDER 1952, CREUTZ 1984) auch die „Vogelsammlung THEODOR HELD“ bereits endgültig verloren. Erfreulicherweise kann hier mitgeteilt werden, daß ein Teil dieser Kollektionen erhalten blieb. Im folgenden wird kurz von der Entstehung bis zur heutigen Situation der Sammlung berichtet.

FRIEDRICH ADOLF THEODOR HELD wurde am 6. Dezember 1834 in Zittau geboren und lebte hier bis zu seinem Tode am 27. 3. 1895. Als gelernter Müller betrieb er eine Branntweinbrennerei mit Gasthof und bekleidete die unbesoldeten Ämter eines Stadtrats und Stadtverordneten. Seine demnach gute finanzielle Lage ermöglichte es ihm, sich eine Sammlung präparierter Vögel anfertigen zu lassen. Eigene Präparate sind nicht nachweisbar. Der damals allgemeinen Vorstellung von einer Vogelsammlung folgend, trug HELD alle ihm erreichbaren Arten vorwiegend aus Zittaus Umgebung zusammen. Dabei ging er selten über ein Paar jeder Art hinaus. Die Aufstellung heimischer Vögel ist aber insofern bemerkenswert, als es ihm sicher leicht gewesen wäre, eine Vielzahl ausländischer Vögel hinzuzufügen, die in den Südläusitzer Lokalsammlungen der ehemaligen Vereine noch heute auffallen. Die Nutzung der Jagdpacht auf den Neißewiesen zwischen Zittau/Kleinschönau und Drausendorf dürfte hier wesentlichen Anteil haben. HELDS Präparate waren schon zu seinen Lebzeiten über Zittau hinaus bekannt. So bemühte sich z. B. die Naturforschende Gesellschaft zu Görlitz vergeblich um den Erwerb seltener Belegexemplare aus seiner Sammlung.

THEODOR HELD lieferte mehrere Jahre Material für die Jahresberichte der Ornithologischen Beobachtungsstationen im Königreich Sachsen. So war ihm als versierten ornithologischen Beobachter der Wert seiner seltenen Belege bekannt, und er sicherte generell die Funddaten. HELD vermerkte durchgängig den Fundort, weiter stets das Jahr, oft auch den Brutvogelstatus und grobe Häufigkeitsangaben. Dennoch wären diese Informationen heute kaum mehr vorhanden, wenn nicht im Unterschied zu fast allen vergleichbaren Kollektionen von der „Vogelsammlung THEODOR HELD“ einen Katalog gedruckt worden wäre (HELD 1889). Dies erfolgte in Form eines „Verzeichnis der in der Umgebung von Zittau beobachteten Vögel“ durch den Gebirgsverein „Lusatia“. Die

Sammlung bestand damals aus 231 Präparaten von 174 Vogelarten. Darunter befanden sich bemerkenswert viele über die Oberlausitz hinaus seltene Belege, die in den Avifaunen von HEYDER (1916) bis EIFLER und HOFMANN (1984) Verwendung fanden¹. Für den heutigen Bearbeiter sind auch etliche Präparate ehemaliger Brutvögel des Zittauer Gebirges von besonderem Interesse. Damit entstand eine wertvolle Lokalsammlung in einer Zeit „gewissen Stillstands“ (HEYDER 1955) der ornithologischen Forschung der Lausitz in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts.

Etwa 20 bis 30 Jahre nach THEODOR HELDS Tod gelangte die Sammlung in die Zittauer Lessingsschule (3. Bürgerschule), wo sie mit undatierten Präparaten weiterer Zittauer Vogelsammler in der allgemeinen Schulsammlung aufging. RICHARD HEYDER (1952) traf die Sammlung HELDS schon vor 1942 nur noch in Resten und mit veränderter Beschriftung an. Die Nummern der Präparate erfuhren z. T. eine nochmalige Änderung, nachdem die Bürgerschule zur 7. POS umstrukturiert wurde. Im Oktober 1972 sollte die gesamte Schulsammlung aus Platzmangel vernichtet werden. Nur durch die Initiative von BERNHARD PRASSE, HANS GRÜLLICH sowie weiterer Fachgruppenmitglieder konnte sie gerettet (und die Schulleitung vor dieser gesetzwidrigen Handlung bewahrt) werden. Die Präparate gingen in den Besitz des Kulturbundes der DDR, Ortsgruppe Zittau, über und werden heute durch die Fachgruppe „Ornithologie“ gepflegt. 25 HELDSche Glaskästen mit 76 Kleinvögeln sowie je ein Glaskasten mit Prachtaucher und Gänsesäger und einige Einzelpräparate gelangten in unbekanntem Privatbesitz. Ein Schauschrank mit wenigen Vögeln verblieb in der 7. POS.

Da durch BERNHARD PRASSE die Identität des auch heute noch benutzten Sammlungsschranks von HELD gesichert ist, gehören die darin fest montierten Präparate mit Sicherheit zur alten Sammlung. Außerdem finden sich an weiteren Präparaten wichtige Hinweise, z. B. mit dem Katalog gleichlautende Bemerkungen unter den Podesten, der Vermerk „Th. Held“ u. a. Mindestens 47 Habituspräparate können der Vogelsammlung HELD zugeordnet werden. Nicht in jedem Fall ist dabei eine eindeutige Übereinstimmung mit dem Einzelobjekt des Kataloges gesichert, da HELD auch nach dessen Veröffentlichung seine Sammlung erweiterte. Diese 47 Präparate sind nachfolgend mit den entsprechenden Sammeldaten in Tab. 1 aufgeführt.

Art	heutige Objekt- Nummer	Katalog-Angaben nach HELD (1889)	
		Lfd. Nr.	Funddaten
Zwergtaucher <i>Podiceps ruficollis</i>	226	105	Kleinschönau 1865
Weißstorch <i>Ciconia ciconia</i>	227	122	Kleinschönau 28. 4. 1880
Krickente <i>Anas crecca</i>	217	150	Kleinschönau 1864
Ringelgans <i>Branta bernicla</i>	213	145	Königsholz Oderwitz 1. 3. 1883
Mäusebussard <i>Buteo buteo</i>	188	11	Zittau, Kleinschönau
Rauhfußbussard <i>Buteo lagopus</i>	189	10	Kleinschönau 9. 11. 1885, 27. 11. 1887
Habicht <i>Accipiter gentilis</i>	183	6	Hartau 1864
Kornweihe <i>Circus cyaneus</i>	197	12	Oehlsch bei Löbau und Grafenstein, 1881, 1887
Weihe <i>Circus spec.</i>	224		
Birkhuhn <i>Lyrurus tetrix</i>	222	112	Oybiner Revier 1869

¹Der Nachweis der Zwerggralle (*Porzana pusilla*) kann sicher nicht ohne Bedenken aufrechterhalten werden, da die derzeitige HELD-Sammlung eine Kleinralle (*Porzana parva*) mit gleichlautenden Fundumständen – „im Frühbeet gefangen“ – enthält.

Art	heutige Objekt- Nummer	Katalog-Angaben nach HELD (1889)	
		Lfd. Nr.	Funddaten
Auerhuhn <i>Tetrao urogallus</i>	18, 129	111	Hartauer Revier 6. 5. 1883
Fasan <i>Phasianus colchicus</i>	215, 216, 218	171	Kleinschönau
Silberfasan <i>Gennaues nyctemerus</i>	223	173	
Rebhuhn <i>Perdix perdix</i>	—	115	Kleinschönau
Kranich <i>Grus grus</i>	228	121	Zittau 1876
Wasserralle <i>Rallus aquaticus</i>	212	128	Olbersdorf 1863
Kleinralle <i>Porzana parva</i>	12	130	Zittau (<i>Porzana pusilla</i>) 1868
Teichhuhn <i>Gallinula chloropus</i>	139	133	Zittau 1853
Großtrappe <i>Otis tarda</i>	221	117	bei Magdeburg April 1873
Kiebitz <i>Vanellus vanellus</i>	105, 106	120	Kleinschönau 1865
Goldregenpfeifer <i>Pluvialis apricaria</i>	135, 143	118	Kleinschönau 1867
Kiebitzregenpfeifer <i>Pluvialis squatarola</i>	219		
Mornellregenpfeifer <i>Eudromias morinellus</i>	88	119	Eckartsberg Herbst 1866
Bekassine <i>Gallinago gallinago</i>	94, 97, 137	137	Kleinschönau
Doppelschnepfe <i>Gallinago media</i>	136, 136	138	Kleinschönau 1885
Zwergschnepfe <i>Lymnocyptes minima</i>	8	139	Kleinschönau 1869
Waldwasserläufer <i>Tringa ochropus</i>	214	141	Kleinschönau (<i>Tringa glareola</i>) 1880
Dunkler Wasserläufer <i>Tringa erythropus</i>	40	140	Burkersdorf 1871
Pfuhschnepfe <i>Limosa lapponica</i>	126, 214		
Kampfläufer <i>Philomachus pugnax</i>	—	143	Kleinschönau 1869
Silbermöwe <i>Larus argentatus</i>	—		
Wiedehopf <i>Upupa epops</i>	—		
Buntspecht <i>Dendrocopus major</i>	196	40	Kleinschönau
Raubwürger <i>Lanius excubitor</i>	175	46	Zittau und Kleinschönau 1865, 1875
Tannenhäher <i>Nucifraga caryocatactes</i>	184	36	Olbersdorf 1886
Ringdrossel <i>Turdus torquatus</i>	—	77	gestopft erworben
Rotdrossel <i>Turdus iliacus</i>	174	75	Kleinschönau 1869
Bachstelze <i>Motacilla alba</i>	220	84	Zittau

Tab. 1 Heutige Objektliste der Sammlung HELD (Zittau)

Diese Aufzählung enthält eine Anzahl seltener Belege aus der über einhundert Jahre alten Vogelsammlung. Die Präparate befinden sich im Haus des Kulturbundes Zittau und werden von der Fachgruppe „Ornithologie“ verwaltet und gepflegt. Die Betreuung der Sammlung obliegt BERNHARD PRASSE, wobei die Unterstützung des Staatlichen Museums für Naturkunde Görlitz bei Bedarf in Anspruch genommen wird. Somit stehen wertvolle Präparate aus der Vogelsammlung von THEODOR HELD den Ornithologen heute wieder zur Verfügung.

Für Angaben zur Person Th. HELDS sind wir Frau SCHRAMM (Stadtarchiv Zittau) und Herrn Kirchenoberinspektor PRÖWIG (Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Zittau) zu Dank verpflichtet.

Literatur

- CREUTZ, G. (1984): Zur Geschichte Oberlausitzer Vogelsammlungen 1. – Falke 31: 405–409
EIFLER, G., UND G. HOFMANN (1984): Die Vogelwelt des Kreises Zittau. Teil I. – Zittau
HELD, T. (1889): Verzeichnis der in der Sammlung von Theodor Held befindlichen Vögel. – Lusatia 4: 28–30, 33–35.
HEYDER, R. (1916): Ornithologica. – J. Orn. 64: 165–228, 277–324, 429–488
– (1952): Die Vögel des Landes Sachsen. – Leipzig
– (1955): Ein Rückblick auf die geschichtliche Entwicklung der Vogelkunde in der Oberlausitz. – Natura Lusatica 2: 7–18

Anschriften der Verfasser:

Bernhard Prasse
Bergstraße 22
Zittau
DDR-8800

Hermann Ansorge
Staatliches Museum für Naturkunde Görlitz – Forschungsstelle –
Am Museum 1
Görlitz
DDR-8900

Gottfried Eifler
Geschwister-Scholl-Straße 53
Eckartsberg
DDR-8801